

Ausgabe 4/2023

*Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in  
Liebe.*

*1. Korinther 16,14*

# GEMEINDEBRIEF

Bad Wilsnack, Kletzke, Grube, Viesecke, Groß Werzin

**Rückblick**  
Seite 9

**Termine**  
Seite 33

**Kontakte**  
Seite 40



## Rückblick und Dankeschön

Langsam geht das Jahr zu Ende und so werde ich angeregt, wieder einmal zurückzublicken. Insgesamt war das Jahr 2023 ein Jahr der Veränderungen und Chancen. Es hat uns vor Augen geführt, wie eng die Welt miteinander verbunden ist und wie wichtig Zusammenarbeit, Innovation und Nachhaltigkeit für die Zukunft unseres Planeten sind. Gleichzeitig fühlen sich viele Menschen verunsichert und haben unter den Veränderungen ihres Alltags zu leiden. Wie kann es gelingen, die Welt zu einem besseren Ort für alle zu gestalten?

„... Wie wird Friede?“ Vor dieser Frage stehen wir. Die kreiskirchliche Gottesdienstreihe in der Passionszeit „Leiden\_schaftlich für Frieden“ machte auch in Bad Wilsnack Halt. Und im Nachgespräch wurde diskutiert, auch Schuld eingestanden und nach Wegen gesucht, wie Friede werden kann. Heute, im Oktober, erreichen uns furchtbare Nachrichten aus Israel – und wir beten weiter: Gib Frieden, Herr, gib Frieden.

Dabei bleiben wir auf der Suche, nach den geeigneten Mitteln und Wegen, wir diskutieren und streiten und beten. Das ist gut und das ist demokratisch. Als christliche Kirche stehen wir ein für ein solidarisches Zusammenleben aller Menschen. Antisemitische, rassistische, menschenverachtende Haltungen und Äußerungen haben keinen Platz bei uns. Stattdessen nehmen wir am Leben unserer Nächsten Teil.

Im Rückblick auf 2023 erinnern wir uns so an sieben geliebte Menschen, die wir auf den Friedhöfen unseres Pfarrsprengels unter Gottes Segen beigesetzt haben und die uns schmerzlich fehlen.

Es gab auch Grund zur Freude! 2023 stand im Zeichen der Taufe. Wir haben verschiedene Tauferinnerungsgottesdienste und Andachten gefeiert, haben in den Kirchenbüchern geblättert und über unsere Taufe erzählt und wir haben getauft. Insgesamt haben zehn Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Taufe empfangen. Zwölf Jugendliche ließen sich rund um das Pfingstfest konfirmieren. Wir durften wieder Trauungen, Jubelhochzeiten und Jubelkonfirmationen feiern. In zahlreichen Festen innerhalb unseres Pfarrsprengels konnten wir Kuchen in Hülle und Fülle genießen und eine Vielzahl von Grillwürstchen braten. Beim Gespräch an den Pfarrhausstufen wurden in Kletzke einige Weinflaschen geleert. Radtouren, Wanderungen und Ausflüge brachten uns gemeinsam, miteinander und zueinander auf den Weg. Auch der Prozess zur Gesamtkirchengemeinde wurde von den Gemeindegemeinderäten im Sprengel angegangen, so dass wir nun vielleicht schon im Januar in dieser neuen Struktur arbeiten werden. Zusammen feiern können wir ja schon gut. Pfingsten in Kletzke, Himmelfahrt in Grube, Gottesdienst zum Hospiztag in Groß Werzin, Erntedank in Viesecke, und Pilgerfest in Bad Wilsnack. Besonders spannend auch die feierliche „Einweihung“ der neuen Glasfenster von Leiko Ikemura zu Pfingstmontag in der Wunderblutkapelle und Sakristei in Bad Wilsnack. Ein Zeugnis dieser Generation, aktueller Themen und universeller Fragen an diesem historischen Ort. Und ein Zeugnis großem Engagements.

Daher möchte ich von Herzen „Dankeschön“ sagen. Dieser Dank gilt unseren engagierten Ehrenamtlichen, die uns mit ihren Gaben, ihrer Zeit und ihrem Engagement erneut in diesem Jahr in unseren Gemeinden unterstützt haben, ohne die gar kein Gemeindeleben denkbar wäre. Ich bedanke mich auch bei unseren Mitarbeiterinnen der KiTa, der Offenen Kirche, des Gemeindebüros und der Kirchenmusik für die viele Arbeit, die oftmals auch im Verborgenen geschieht.

Ich möchte allen danken, die unsere Gemeinden im Jahr 2023 unterstützt haben. Durch Gebete, Gottesdienstfeiern und Gemeindeveranstaltungen sind unsere Gemeinden lebendig. Wir sind sehr dankbar für die großzügigen Spenden und Kollekten, die die vielfältige Arbeit in unserem Pfarrsprengel möglich machen.

Und nicht zuletzt bedanke ich mich bei meiner, unserer Vikarin Johanna Köster für die vertrauensvolle, kreative und inspirierende Zusammenarbeit der letzten Jahre. Sie wird zukünftig als Kollegin im Kirchenkreis wirken, darüber freue ich mich persönlich sehr.

Für all dies möchte ich Ihnen und Euch herzlich danken und Gottes Segen für das kommende Jahr wünschen!

**Anna Trapp**



## Ich verabschiede mich

Im letzten Gemeindebrief habe ich meine Rückkehr aus der Elternzeit verkündet und nun verabschiede ich mich ganz als Vikarin im Pfarrsprengel Bad Wilsnack. Die Zeit meines Gemeindevikariates geht am 31.12.2023 zu Ende. Ab dem 1. Januar 2024 bin ich Pfarrerin im Entsendungsdienst im Bereich Berge-Gulow-Seddin. Also genau dort, wo ich mit meiner Familie lebe. Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt den Schritt. So steht es im Buch der Sprüche im 16. Kapitel. Und ich schaue staunend dankbar zurück, wohin Gott meine Schritte gelenkt hat. Auf welche Wege und Umwege er mich geschickt hat.

Rückblickend möchte ich kurz ein paar Wege skizzieren, die ich in Bad Wilsnack, Kletzke, Viesecke, Grube, Groß Werzin und Haaren gegangen bin.

Ich habe alle Amtshandlungen einer Pfarrerin in Bad Wilsnack und Umgebung ein erstes und manchmal auch zweites Mal durchführen dürfen. Ich habe Gottesdienste zu verschiedensten Anlässen mit großen und kleinen Menschen gefeiert. In vielen Momenten ist mir wertschätzende Anerkennung begegnet für meine Tätigkeit. Sowohl bei meinem Examensgottesdienst an Jubilate 2022 als auch bei meinem gemeindepädagogischen Projekt an Palmsonntag 2022 war die Kirche voll. Es hat mich sehr gerührt wie sehr der Pfarrsprengel sich beteiligt und mich unterstützt hat.

Besondere Höhepunkte waren für mich die himmlische Sternfahrt von Bad Wilsnack nach Grube bei Wind und Regen, Got-

tesdienste bei Nacht (an Ostern und Heiligabend), wundervoll geschmückte Altäre mit der Fülle der Prignitzer Ernte, das Abendmahl mit den Kita - Kindern zu Gründonnerstag und viele Christenlehre Nachmittage mit Basteln und Backen, Geschichten und Lagerfeuer.

Eigentlich will ich gar nicht weg aus dem Wilsnacker Pfarrsprengel, doch jetzt ist es für mich soweit.

Mein Trost ist, dass ich im Kirchenkreis Prignitz bleibe und nicht weit weg gehe. Ich komme wieder, keine Frage, vielleicht zu einem der vielen Feste in der Gemeinde oder einem Stück Torte aus dem Pilgercafé. Trotz aller Trauer über den Abschied bin ich dankbar und stolz, dass ich nun wirklich richtig Pfarrerin bin. Es war ein langer Weg. Ein langer Traum. Das letzte Stück diesen langen Weges bin ich in dem Pfarrsprengel Bad Wilsnack gegangen.

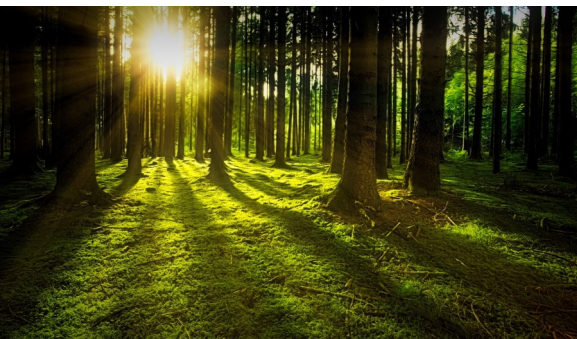
Meine Verabschiedung findet in den Gottesdiensten zum Altjahresabend statt: Um 14:00 Uhr in der Kirche in Grube, um 15:00 Uhr in der Kirche in Kletzke und um 17:00 Uhr in der Kirche in Bad Wilsnack.

**Johanna Köster**

## **Dem Tod begegnen – Abschiede gehören zum Leben**

Ein offenes Wort von mir als Pfarrerin. Was wir bei den Überführungen unserer Verstorbenen von den Kirchen zum Friedhof immer öfter erleben müssen, zeigt die bitteren Folgen von

Traditionsabbruch, Verdrängen des Todes aus unserer Gesellschaft und nicht selten einfach mangelnden Anstand. Der Trauerzug wird wüst von Autofahrenden überholt, oder bedrängt. Aber auch im Geleit wird manches Mal so laut geredet, dass die engsten Angehörigen hinterher enttäuscht feststellen, wenigstens den Gang zum Grab hätte man sich doch etwas Stille gewünscht. Es scheint, als wäre der Umgang mit dem Tod gesellschaftlich verlernt worden. Darum ein paar dezente Hinweise.



Wer einem Trauerzug begegnet, ob auf der Straße oder auf dem Friedhofsweg, nutze den Moment um selbst inne zu halten. Es reicht, einfach für diesen Moment am Straßen- oder Wegesrand stehenzublei-

ben, im Auto den Motor abzuschalten. Manche unterbrechen während des Vorbeizugs ihre Tätigkeiten und Gespräche und erweisen den Verstorbenen und den Angehörigen damit ihren Respekt. Gut so. Im Falle des Todes darf die Zeit einmal still stehen. Diese Traditionen sind kein Selbstzweck, sondern sollen dem Leben dienen. Sie sollen den Angehörigen helfen, würdevoll Abschied nehmen zu können. Für das eigene Verhalten kann es daher hilfreich sein, sich zu fragen: „Was würde ich mir an dieser Stelle wünschen oder auch verbitten?“ Empathie, sich einfühlen, hilft, sich angemessen zu verhalten und den Tod und den Abschied wieder zu einem Teil unseres gemeinsamen Lebens zu machen.

**Anna Trapp**



## Rückblick auf das 20. Pilgerfest

Schön war`s gewesen, das Pilgerfest in diesem Jahr. War es diesmal das schönste Pilgerfest? Ja, möchte ich antworten und muss zugeben, dass ich in jedem Jahr das Gefühl habe, in diesem Jahr sei das Pilgerfest besonders gelungen, ganz einmalig und sehr besonders gewesen. Woran liegt das? An den vielen zufriedenen und glücklichen Gesichter, die man auf dem Fest sieht? An der guten ausgewogenen Mischung aus Gewohntem und Neuem? Mittelalter trifft Moderne? An der stimmigen Atmosphäre unter den alten Bäumen, wo das Sonnenlicht langsam über den Platz wandert und zum Abend verschwindet, um vom Kerzenschein abgelöst zu werden? Am Pilgertheater, von dem es nur die eine Aufführung gibt, bis im nächsten Jahr das Stück ganz anders daherkommt? Am üppigen Kuchenbuffet und den anderen leckeren Speisen und Getränken? Daran, dass alle Generationen mitmachen und sich wiederfinden in den Angeboten?

Das alles ganz bestimmt und noch viel mehr, doch da ist noch etwas anderes, was das Pilgerfest so besonders macht. Es





sind die vielen Räder und Rädchen, die ineinandergreifen müssen, damit das Fest so harmonisch und stimmig wird. Die Vorbereitungen fangen im Frühjahr an, 10 verschiedene Gruppen stimmen sich via Messenger - Diensten ab, geschickt moderiert von Martina. Ilka jongliert die Marktstände, im Vereinsvorstand sprechen wir darüber, wer zum Markt passt und wen wir lieber nicht einladen wollen. Die Theatergruppe trifft sich einmal

in der Woche zur Probe, Bärbel ist in jedem Jahr umso nervöser, je näher der Termin der Aufführung rückt. Lutz organisiert den Aufbau der Marktstände, in jedem Jahr nicht nur eine schweißtreibende, sondern große Geduld erfordernde Aufgabe. Wir suchen aber jetzt nach einem passenden Ersatz für die alten Stände. Der städtische Wirtschaftshof mäht den Rasen vor dem Fest, transportiert Biertische & Co an Ort und Stelle und unterstützt beim Aufbau der Theaterbühne. Parallel machen sich die vielen Menschen hinter den Marktständen im Vorfeld Gedanken, was sie anbieten und wie sie sich passend zum Fest präsentieren wollen. Die Gewerbetreibenden stiften viele Preise und Geld für die Tombola. Einige Vereinsmitglieder kommen aus der Ferne extra zum Fest angereist, um mit anzufassen – nicht nur am Festtag selbst sondern auch in der Vor- und Nachbereitung. Kaffee- und Kuchenpreise werden in jedem Jahr im Vorstand dis-

kutiert – wollen wir etwas höher gehen, was bleibt für alle erschwinglich, was war zu günstig im vergangenen Jahr? Einsatzpläne werden geschrieben, Kuchenspenden zusammen telefoniert, und die Ordnung der Marktstände wird gut überlegt.

Am Ende geben alle ihr Bestes, keiner versucht andere zu übertrumpfen, liebevolle Momente und Begegnungen nehmen ihren Lauf.... so schön ist's auch diesmal wieder gewesen: Großer Dank an alle, die mitgemacht und unterstützt haben!

**Jochen Purps für den Vorstand des Fördervereins**

P.S. Im nächsten Jahr findet das Pilgerfest am 17. August statt!

## **Fülle und Dankbarkeit in Kletzke am 14. und 15. Oktober**

Dieses Jahr luden wir erstmalig alle Kletzker ein, den Altar für Erntedank zu schmücken. Viel buntes Gemüse aus dem Garten wurde am Samstag in die Kirche gebracht, Mais war dabei Kürbis, Kartoffeln, Äpfel und Zucchini. Nüsse, Eier und Blumen wurden auch um den Tisch drapiert.

Eine Anwohnerin brachte sogar einen fertigen Ku-



chen! Unser örtlicher Landwirt stellte mit seiner Verlobten voller Dankbarkeit hübsche Körbchen mit Getreide, Raps und Mais, den Früchten seiner Arbeit, auf den Altar. Johanna Köster nahm diese Fülle zum Anlass, einen spannenden, interaktiven Erntedankgottesdienst mit uns zu feiern, in dem es darum ging, wie wir mit Besitz umgehen und wo wir unsere unterschiedlichen Schätze wohl am besten aufheben können.

Andrea van Bezouwen

## Wenn Engel reisen...

Bei herrlichem Sonnenschein haben wir Blumenfrauen der Wunderblutkirche uns am 18.10.2023 auf den Weg nach Beuster in die Altmark gemacht. Jedes Jahr besuchen – besichtigen wir eine Kirche in unserer Umgebung.



In diesem Jahr war es die Sankt Nikolauskirche in Beuster. Dort steht eine der ältesten Backsteinkirchen nördlich der Alpen.

Frau Franke, vom Förderverein, der Sankt Nikolauskirche erklärte uns die Geschichte ihrer komplett sa-

nierten Kirche. Danach überraschte uns Frau Reetz mit einem kleinen Orgelkonzert.

Beglückt und voller Freude gingen wir durch das schöne Dorf

Beuster zum Kaffee trinken in der Schäferei Schuster. Dort erwarteten uns köstliche Leckereien.

Bei regem Gesprächsaustausch verging die Zeit wie im Flug und wir waren uns alle einig, dass war ein schöner Nachmittag und das machen wir im nächsten Jahr wieder.

**Monika Krause**

## **„Wein und Gespräch“ auf Wanderschaft**

Ende September ging es im Rahmen der Gruppe „Wein und Gespräch auf den Pfarrhausstufen“ zu Fuß von Kletzke über den Hoppenrader Weg nach Viesecke. Als wir an der Kirche ankamen, war es bereits



dunkel. Vikarin Johanna Köster hatte uns den Eingang aber mit Lichtern erhellt! Der Gemeindegemeinderat zeigte uns die hübsche Kirche mit dem Fachwerkgiebel, es folgte ein Lied und ein kleiner Impuls zum Thema „was unsichtbar bleibt“ von Johanna. Nach einem Schluck Wein ging es für uns mit eingeschalteten Taschenlampen zurück. Die 10 Kilometer waren bei guten Gesprächen kaum zu spüren! Wir werden wieder gemeinsam wandern, das steht fest.

**Andrea van Bezouwen**

# LandesErnteDank am 01. Oktober 2023 in Perleberg in der St. Jacobikirche und auf dem Großen Markt



Nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit fand am 1. Oktober der 4. LandesErnteDank, einem gemeinsamen Dank für eine erfolgreiche Ernte unter dem Motto „Es ist genug...für alle da?“ von Landwirten und Kirche, in Perleberg in der Prignitz statt.

Mit musikalischen Willkommensgrüßen der Westprignitzer und der Blüthener Jagdhornbläser begann der ereignisreiche Tag, gefolgt vom Radiogottesdienst in der St. Jacobikirche. Ca. 300 Gäste in der Kirche und knapp 40.000 Hörer am Radio erlebten live

die Übertragung, die von Prignitzer Akteuren gestaltet wurde: Superintendentin Eva-Maria Menard, Michael Winter – Vorsitzender des GKR Kirchgemeinde Perleberg, Andreas Kiekback – Vorstandsvorsitzender Kreisbauernverband Prignitz e.V., Jonas Klan – Konfirmand und Christine Streese, GF KBV Prignitz e.V. Der Landesbischof der Evangelischen Kirche Berlin - Brandenburg- schlesische Oberlausitz Dr. Christian Stäblein hielt die Predigt und würdigte Prignitzer Besonderheiten, wie z.B. den Knieperkohl.

Nach dem Festgottesdienst ging es auf dem Großen Markt weiter.

Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke begrüßte die Prignitzer und ihre Gäste. Der Bürgermeister von Perleberg Axel Schmidt eröffnete das Markttreiben mit Akteuren und ihren Produkten aus der Region.



Landwirtschaftsminister Axel Vogel überreichte symbolisch der Öffentlichkeit die Neuauflage der Broschüre „Neues aus der Akte Pommes Fritz“.

Ab 13 Uhr ging es auf der Podiumsdiskussion deutlich zur Sache: Landesbischof Dr. Christian Stäblein, Landwirtschaftsminister Axel Vogel, Vorstandsvorsitzender des KBV Prignitz e.V. Andreas Kiekback und Länderin Bärbel Bethmann stellten sich den Fragen des Moderators Lars Johansen.

Die Diskussionsteilnehmer gingen auf folgende Fragen ein:

„Es ist genug.. Land für alle da?“ - Für Leben, für Arbeiten, für Energiegewinnung, für Wohnen und für Freizeit in der Prignitz?

Fazit : ohne Landwirtschaft geht es nicht, aber auch nicht ohne die vor- und nachgelagerten Bereiche. Die Kirche als einer der größten Landverpächter sollte sich bewusster sein, dass der Landwirt als Pächter vor Ort nicht immer der ökologisch Wirtschaftende ist.

Mit den Blüthener Jagdhornbläsern, dem Singkreis Kurt Rab- bach e.V. und den Arneburger Blasmusikanten erfuhr der Nach- mittag auf dem Markt eine ganz unterschiedliche musikalische Umrahmung. Der evangelische Posaunenchor St. Jacobi und Pfarrerin Verena Mittermaier bildeten den stimmungsvollen Abschluss für ein beeindruckendes Fest.

Allen Akteuren im Hintergrund und auf dem Markt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und Engagement:

der Stadt Perleberg, besonders dem Kulturamt, Herrn Riedel und seinen Damen, für die intensive Vorbereitung und dem Stadtbetriebshof mit der richtig schön geschmückten Bühne.

der Kirchgemeinde um Frau Mittermaier und dem Kirchenkreis, besonders Frau Menard und Frau Gericke für die Vorbereitung, besonders des Gottesdienstes, und dem Kreisbauernverband Prignitz e.V.

Dem Kulturverein Pröttlin e.V. und dem Groß Buchholzer Kul- turverein kann ich nur gratulieren zu ihren wunderschön ge- stalteten Erntekronen, die die Hingucker in der Kirche und auf der Bühne bildeten.



Ganz besonders danke ich der Agrargenossenschaft Quitzow, die mit einem wunderschön geschmückten Wagen als Fo- topunkt bereicherte, Kartoff- feln, Raps- und Sonnenblu- menöl verkaufte. Die BTD Landtechnik Quitzow GmbH



kam mit dem großen Keiler 2, dem modernsten Kartoffelroder, als Blickfang auf den Markt.

Und glauben Sie mir, das Auffahren der Technik auf den Markt durch die engen Gassen der Altstadt waren frühmorgens schon ein Abenteuer. Vielen Dank an die Polizei, die bei dieser Aktion in den frühen Morgenstunden ganz toll unterstützte!

Und nicht zu vergessen: Liebe Prignitzer, Danke, dass Sie dabei waren und mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem Fest zu gestalten!

Und noch eine Bitte - erhalten Sie die Wertschätzung dieses Ern-  
teDankes den Landwirten gegenüber, auch wenn es mal wieder staubt, der Trecker vor Ihnen so langsam fährt, Modder auf der Straße ist, Tiere auf Abwegen sind....

Denn ohne Landwirtschaft und die vor- und nachgelagerten Bereiche wie Dünger- und Saatgutfirmen, Landtechnikhändler, Mühlen, Schlachthöfe, Gärtnereien bleibt der Teller leer!

Christine Streese

## **Wilsnack in Europa – Wissenschaftliche Tagung im Jahr zur Baukultur**

Im September trafen sich über 20 Referierende zu einer dreitägigen Tagung in der Elbtalklinik und in der Wunderblutkirche. Die Tagung war in drei Vortragseinheiten zur Wallfahrtsge-  
schichte, zur Baugeschichte und Archäologie und zur Ausstattungsgeschichte der Kirche gegliedert. In den vergangenen drei Jahrzehnten hat die Forschung zum Wilsnacker Wallfahrtsge-  
schehen deutlich zugenommen. Die Referate boten zum Teil ei-



nen Überblick über größere Zusammenhänge wie die Wallfahrt des dänischen Königshauses im 15. und 16. Jahrhundert nach Wilsnack, die bisher noch nicht veröffentlicht worden sind. In Wilsnack wurde nicht nur gebetet, sondern auch hohe Politik zwischen Fürsten- und Königshäusern gemacht. Professor Janke aus Kopenhagen zeigte dies am Beispiel der Fürstentage unter Beteiligung des dänischen

Königshauses in Wilsnack in der Mitte der 15. Jahrhunderts eindrücklich auf. Mehrere Vorträge konzentrierten sich auf Details zur Ausstattung wie den Schnitzaltar im Hohen Chor, die Prunksärge oder die Datierung der Skulptur des Heiligen Olavs, die Gordon Thalman im Perleberger Krankenhaus (!) mit einer Computertomographie vornehmen ließ. Besonders eindrücklich war die „Rekonstruktion“ der Wilsnacker Kirche durch Detlev von Olk, wenn sie - wie von den damaligen BaumeisterInnen geplant - vollendet worden wäre.



Der Abschluss der Tagung fand stimmungsvoll in der Kirche statt. Der Förderverein hatte das Abendessen im Kerzenschein in der Kirche ausgerichtet, was den 70 Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben wird. Die Tagungsbei-

träge sollen in einem Arbeitsheft des Landesamtes für Denkmalpflege im Jahr 2025 veröffentlicht werden.

Jochen Purps

## Ergänzung zum Gemeindebrief 03/2023

Beitrag auf Seite 8: „Sprengelgottesdienst bildet den Abschluss der Hospizwoche in Werzin“

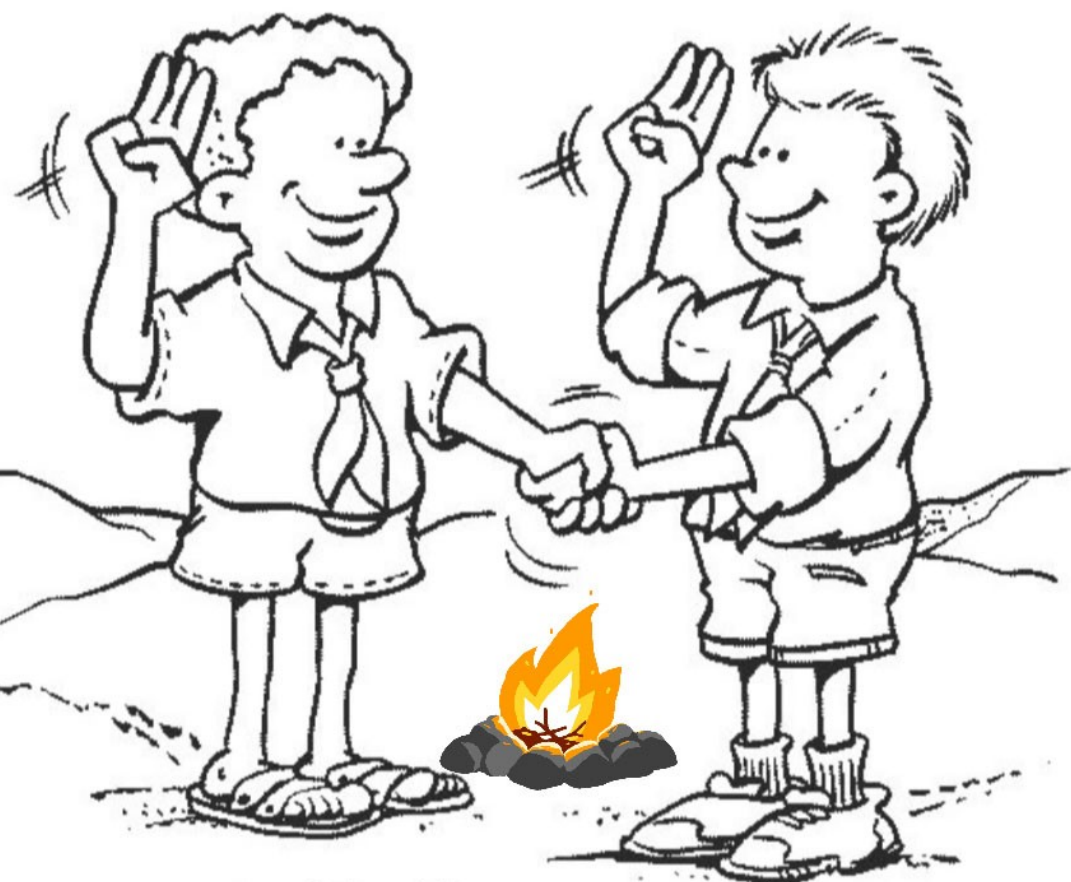
Die Einnahmen des Kuchenbasars vom Dorftrödelmarkt am 25.06.2023 in Groß Werzin wurden unserer Dorfkirche zu Gunsten der Sanierung gespendet. Wir danken allen Helfern.

Monika Zens



# Pfadfinderstamm

## Bad Wilsnack



**Wölflinge (ab 6 Jahre):**

**Do, 14:30-15:15 Uhr**

**Jungpfadfinder (ab 9 Jahre):**

**Do, 15:30-16:15 Uhr**

**im Gemeindegarten der Kirchengemeinde**

**Kontakt: Anna Trapp 017641021033**

## Frieden in einer zerrissenen Welt – viele Friedens- aktionen im November

In einer Welt, die von Konflikten und Unruhen erschüttert wird, lade ich herzlich zu den Friedensgebeten, Andachten und Gottesdiensten im November ein. Insbesondere der anhaltende Ukrainekrieg aber auch der terroristische Überfall der Hamas auf Israel bewegen uns in diesen Tagen. Doch es sind nicht die einzigen Kriege und Gewaltkonflikte, unter der Menschen in dieser Welt leiden. Inmitten dieser Tragödien ist es von größter Bedeutung, unsere Stimmen im Gebet für den Frieden zu erheben und uns für Versöhnung in der Welt einzusetzen.



In Bad Wilsnack wird es in den kommenden Wochen eine Vielzahl von Möglichkeiten geben, um gemeinsam für den Frieden zu beten, in Andachten innezuhalten und in Gottesdiensten gemeinschaftlich den Frieden zu feiern. Wir laden herzlich dazu ein, mitzubeten und Unterstützung für den Frieden in unserer Welt zu zeigen. Lasst uns gemeinsam ein Zeichen der Versöhnung setzen.

Termine für Friedensgebete, Andachten und Gottesdienste sind im beigefügten Veranstaltungskalender leicht zu finden. Besonders hinweisen möchte ich auf den Gottesdienst am Freitag, 17.11. mit dem Friedensbeauftragen unserer Landeskirche, Pfr. Jan Kingreen, der im Rahmen der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade zum Thema „sicher nicht – oder?“ mit seiner Predigt einen Impuls zur Diskussion im Anschluss an den Gottesdienst geben wird.

In Zeiten des Konflikts und der Unsicherheit müssen wir als Gemeinschaft zusammenstehen und unsere Stimme für den Frieden erheben. Lasst uns im Gebet vereint sein, um die Botschaft des Friedens in die Welt zu tragen.

Anna Trapp

## **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 26. November**

„Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden“ Psalm 147,3

Der Ewigkeitssonntag ist eine Gelegenheit, diejenigen zu ehren, die wir vermissen, und gleichzeitig unsere Hoffnung auf das

Wunder der göttlichen Heilung zu stärken. Die Erinnerung an unsere Verstorbenen lehrt uns, dass ihr Vermächtnis in unseren Herzen und Erinnerungen fortlebt. Und in der Zusage, dass Gott die Wunden derer heilt, die trauern, finden wir Trost und Zuversicht. Ja wir sind gewiss, dass unsere Verstorbenen bei Gott geborgen sind und auch wir dereinst in Gottes Herrlichkeit leben werden.



Darum feiern wir am Sonntag, den 26.11. Gottesdienst mit Totengedenken um 10:00 Uhr in Bad Wilsnack, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Kletzke, um 14:00 Uhr im Bestattungswald Plattenburg, und um 15:00 Uhr auf dem Friedhof in Bad Wilsnack.

Erstmalig bieten wir dieses Jahr in Kletzke außerdem ein stimungsvolles Totengedenken in Gemeinschaft und in einer freien Form an. Mit Laternen gehen wir am Ewigkeitssonntag um 16:30 Uhr in der anbrechenden Dunkelheit zum Friedhof mit der Möglichkeit, an den Gräbern innezuhalten, Lichter zu entzünden und nach Belieben unseren Gedanken und Gefühlen Ausdruck zu geben. Durch die Dorfgemeinschaft erfahren wir hierzu Mut und Schutz, durch unseren Gott den nötigen Trost und Segen. Anschließend kommen wir beim Lagerfeuer und bei einem Glas Wein im Pfarrgarten zusammen und können noch erzählen.

**Anna Trapp**

# Deutscher Evangelischer Posaumentag Hamburg, 03. bis 05. Mai 2024



Bläserchöre sind aus evangelischer Gemeindegemeinschaft kaum wegzudenken. Gerade am Ende des Kirchenjahres auf den Friedhöfen, aber auch in der Advents- und Weihnachtszeit bereichern Bläserchöre unsere Veranstaltungen. Alle, die Lust und Freude an dieser Musik haben, sind eingeladen zum Deutschen Evangelischen Posaumentag nach Hamburg.

Die Anmeldung zum DEPT ist (ausschließlich) über ein Online-Anmeldeportal auf der Webseite des Posaumentags möglich. Am 10. Januar 2024 wird das Anmeldeportal geschlossen.

Der Teilnahmebeitrag zum DEPT wird 55,00 € pro angemeldeter Person betragen (Einheitspreis). Darin enthalten ist auch ein Fahrausweis für den ÖPNV des Hamburger Verkehrsverbunds.

Infos auf [dept2024.de](http://dept2024.de) oder bei Pfarrerin **Anna Trapp**



## Adventliches Rudelsingen

Immer mittwochs abends im Advent, am 6., 13. und 20. Dezember um 18:00 Uhr, versammeln wir uns vor der St. Nikolai Kirche in Bad Wilsnack.

Wir singen gemeinsam Adventslieder und stimmen uns so auf die Weihnachtszeit ein. Dabei kommen die klassischen Adventslieder „Macht hoch die Tür“ ebenso vor wie die modernen Adventslieder „Warten auf Gottes Sohn“. Alle sind herzlich eingeladen mitzusingen, Liedhefte werden ausgegeben. Bei schlechtem Wetter singen wir in der Kirche. Bringt gern eine Kerze im Glas oder eine kleine Laterne mit.

Anna Trapp



## „Fair“ schenken

Es ist wieder so weit, Weihnachten steht vor der Tür und wir sind auf der Suche nach etwas Besonderem fürs den Advent und das Fest mit unseren Liebsten. Der Eine-Welt-Laden in der Bad Wilsnacker Kirche bietet viele schöne Ideen und fair gehandelte Produkte. Besonders beliebt in der Vorweihnachtszeit: Der „andere“ Adventskalender - nur so lange der Vorrat reicht.



## Adventliche Bastelidee für Familien

### Selbstgemachte Weihnachtsbaum-Anhänger aus Salzteig

Materialien:

2 Tassen Mehl

1 Tasse Salz

1 Tasse Wasser

Ausstechformen (Stern, Herz, Tannebaum, etc.)

Farben (Wasserfarben oder Acrylfarben) und Pinsel

Glitzer (optional)

Bänder oder Schnur

## Nudelholz und Backpapier

### Anleitung:

**Salzteig herstellen:** In einer Schüssel das Mehl und Salz vermengen. Nach und nach das Wasser hinzufügen und gut durchkneten, bis ein geschmeidiger Teig entsteht.

**Teig ausrollen:** Den Salzteig auf einer sauberen Oberfläche mit einem Nudelholz ausrollen, bis er etwa 0,5 cm dick ist.

**Formen ausstechen:** Verwende Ausstechformen, um Weihnachtsmotive wie Sterne, Herzen, Tannenbäume und Glocken aus dem Teig auszustechen.

**Löcher für die Aufhängung:** Verwende einen Strohhalm oder einen dünnen Holzstab, um ein Loch in die Oberseite jedes Anhängers zu stechen. Dadurch kannst du später ein Band zum Aufhängen durchfädeln.

**Backen:** Lass dir von einem Erwachsenen helfen! Lege die ausgestochenen Anhänger auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech und backe sie bei etwa 120 Grad Celsius (niedrige Temperatur) für 2 - 3 Stunden, bis sie durchgetrocknet und fest sind.



**Malen und dekorieren:** Sobald die Anhänger abgekühlt sind, kannst du sie mit Farben nach Belieben gestalten. Du kannst auch Glitzer oder Glanzkleber verwenden, um die Anhänger zum Leuchten zu bringen.

Aufhängen: Nachdem die Farbe getrocknet ist, fädelst du ein Band oder eine Schnur durch das Loch in jedem Anhänger und bindest es fest. Deine selbstgemachten Weihnachtsbaum-Anhänger sind jetzt bereit, den Weihnachtsbaum zu schmücken!

**Anna Trapp**

## 15 Jahre Blumenfrauen

Die Blumenfrauen der Wunderblutkirche in Bad Wilsnack haben in diesem Jahr ihr 15. Jubiläumsjahr.

Im August 2008 fanden in unserer Kirche mehrere Hochzeiten statt. Der Kirchenraum war so schön mit vielen Blumen geschmückt, so dass ich auf die Idee kam, eine Blumenfrauengruppe zu gründen.



Auch die roten Kokosläufer wurden kurzer Hand 2008 aufgrund der Hochzeiten von Spendengeldern der Brauteltern angeschafft.

Wir sind 18 Blumenfrauen, welche sich den Dienst wöchentlich zu zweit teilen. Besondere Anlässe werden

mit unserer Pastorin abgesprochen. Fast alle Frauen sind von Anfang an dabei. Herzlichen Dank.

**Monika Krause**



# sicher nicht - oder?

Ökumenische Friedens Dekade

12. bis 22. November 2023

landeskirchenweite Andachten und Gottesdienste

12.11. | 18 Uhr Nagelkreuzkapelle, Potsdam

13.11. | 18 Uhr Stadtkirche, Zehdenick

14.11. | 18 Uhr Kaiser-Friedrich-Kirche, Golm

15.11. | 18 Uhr Dorfkirche - Paulus-Lichterfelde, Berlin

16.11. | 18 Uhr St. Marien, Fürstenwalde

17.11. | 18 Uhr Wunderblutkirche St. Nikolai, Bad Wilsnack

18.11. | 18 Uhr St. Nikolai, Jüterbog

19.11. | 17 Uhr St. Katharinen, Brandenburg

20.11. | 17 Uhr Oberkirche St. Nikolai, Cottbus

21.11. | 18 Uhr Stadtkirche St. Laurentius, Berlin-Köpenick

22.11. | 18 Uhr Stiftskirche Kloster Stift zum Heiligengrabe





☆  
Jetzt  
ist  
die  
Zeit  
der  
Freude



April 2012

www.berlin.de

# Mache dich auf und werde Licht!

## Einläuten zum 1. Advent in Groß Werzin

Der erste Advent steht vor der Tür. Die Marzipankartoffeln und Lebkuchen sind schon lange in den Supermarktregalen. Seit Tagen und Wochen sind, wenn der erste Advent kommt, die Straßen und Häuser mit unzähligen Glitzerlichtern geschmückt. Die Frage nach dem Licht in der Dunkelheit soll uns bei dem festlichen Einläuten zum 1. Advent in Groß Werzin begleiten. Einer der Ursprünge für die vielen Lichter im Advent ist die Weissagung aus Jesaja 9,1: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ In diesem Sinne wollen wir in Groß Werzin Lichter anzünden und uns auf die Adventszeit einstimmen.

Um 15:00 Uhr wird am bzw. im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen gestartet. Um 17:00 Uhr finden wir uns zum Gottesdienst für Groß und Klein in der Kirche ein. Im Anschluss lassen wir den Abend beim selbstgemachten Schaschlik und Bratwurst an der Feuerschale wieder am Gemeindehaus ausklingen. Um 18:00 Uhr kommt dann der Weihnachtsmann für die Jüngsten.

**Johanna Köster**

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

---

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9

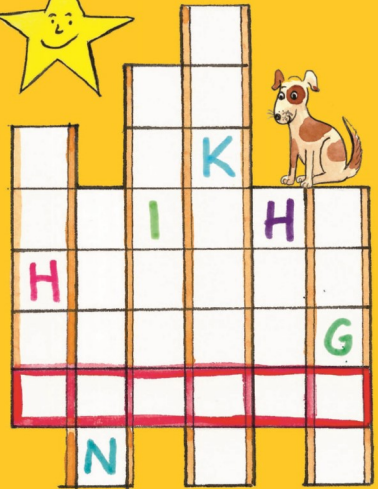




# Benjamins Kinderseite

## Schafe für deine Krippe

Wickle dicken Wollfaden (Schurwolle) um einen Fichten- oder Tannenzapfen, vom dicken Ende zur Spitze hin. Stecke vier Streichholzbeine in den Zapfen und befestige sie durch weiteres Wickeln. Klebe zwei Pfefferkörner auf das Gesicht und stecke zwei abgebrochene Zapfenschuppen als Ohren zwischen die Wollfäden.



Finde zu den sechs Bildchen auf dieser Seite den richtigen Begriff. Trage ihn in der richtigen Spalte von oben nach unten ein. Dann erfährst du, was das Jesuskind uns bringt!



## Geburtstagsgäste



In der Nacht von Jesu Geburt scheint ein besonderer Stern! Er ist so ungewöhnlich hell, dass die Hirten in der Nähe von Bethlehem aufwachen und die Schafe unruhig werden. Ein Engel sagt zu ihnen: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Sie wollen ihn unbedingt sehen! Den hellen Stern sehen auch weit weg drei weise Sterndeuter, die wissen, was das



bedeutet. Und auch sie brechen auf, um das wunderbare Kind zu besuchen. Die einfachen Hirten und die Herren aus dem Morgenland – sie sind die ersten Geburtstagsgäste.

Rätselauflösung: FREUDE



# TERMINE

<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum / Uhrzeit</b>	<b>Ort / Veranstalter</b>
Gottesdienst zum 22. So n. Trinitatis	So, 05.11. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Hubertusgottesdienst	So, 05.11. 14:00 Uhr	Plattenburg, Kapelle
Gemeindenachmittag	Di, 07.11. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeinderaum
Christenlehre	Do, 09.11. 15:00 - 16:30 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindehaus
Friedensgebet	Do, 09.11. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Familiengottesdienst mit Ev. KiTa Kreuz + Quer zu St. Martin	Fr, 10.11. 16:30 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Friedensandacht am Freitag- abend	Fr, 10.11. 19:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Konfi	Sa, 11.11. 09:00 - 12:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindehaus
Gottesdienst: Drittlezter Sonntag des Kirchenjahrs	So, 12.11. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Friedensgebet	Do, 16.11. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai

<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum / Uhrzeit</b>	<b>Ort / Veranstalter</b>
Zentraler Friedensgottesdienst zur Friedensdekade mit dem Friedensbeauftragten der Landeskirche Jan Kingreen mit anschließender Diskussion	Fr, 17.11. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Kreissynode	Sa, 18.11.	
Friedensgottesdienst am Volkstrauertag	So, 19.11. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Landessynode	Mi, 22.11. -Sa, 05.11.	
Christenlehre	Do, 23.11. 15:00 - 16:30 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindehaus
Gottesdienst mit Totengedenken am Ewigkeitssonntag	So, 26.11. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Andacht mit Totengedenken	So, 26.11. 13:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr	Kletzke, Friedhof Plattenburg, Bestattungswald Bad Wilsnack, Friedhof
Totengedenken mit Laternen und anschließendem Beisammensein	So, 26.11. 16:30 Uhr	Kletzke, Friedhof
Gemeindenachmittag	Di, 28.11. 14:00 Uhr	Kletzke, Gemeinderaum
Gemeindenachmittag	Do, 30.11. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen „Plätzchenbacken“	Do 30.11. 19:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus

Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen - Wanderung zur Dorfkirche Groß Werzin	Sa 02.12. 15:45 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Familiengottesdienst zum Einleuchten und Einläuten des 1. Advents	Sa, 02.12. 17:00 Uhr	Groß Werzin, Dorfkirche
Familiengottesdienst zum 1. Advent „Macht die Tore weit“	So, 03.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag mit Adventsfeier	Di, 05.12. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeinderaum
Gemeindenachmittag mit Adventsfeier	Mi, 06.12. 15:00 Uhr	Kletzke, großer Gemeindesaal
Adventliches Rudelsingen	Mi, 06.12. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, An der Nikolaikirche
Christenlehre	Do, 07.12. 15:00 - 16:30 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindehaus
Friedensgebet	Do, 07.12. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Adventskonzert der Wilsnacker Chöre	Fr, 08.12. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Konfi	Sa, 09.12. 09:00 - 12:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindehaus
Gottesdienst zum 2. Advent „Seht auf und erhebt eure Häupter!“	So, 10.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Adventliches Rudelsingen	Mi, 13.12. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, An der Nikolaikirche

<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum / Uhrzeit</b>	<b>Ort / Veranstalter</b>
Friedensgebet	Do, 14.12. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
47. Prignitzer Advents- und Weihnachtsmusik des Posau- nendienstes „Freut euch!“	Sa, 16.12. 17:00 Uhr	Wittenberge, Ev. Stadtkirche
Gottesdienst zum 3. Advent „Bereitet dem Herrn den Weg!“	So, 17.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Adventliches Rudelsingen	Mi, 20.12. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, An der Nikolaikirche
Familien- Weihnachtsgottesdienst mit der Ev. KiTa Kreuz + Quer	Do, 21.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Gemeindenachmittag mit Adventsfeier	Do, 21.12. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Friedensgebet	Do, 21.12. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Gespräch und Glüh-Wein an den Pfarrhausstufen	Do 21.12. 19:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Senioren-gottesdienst zu Weihnachten	Fr, 22.12. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, KMG Haus Goethe
Senioren-gottesdienst zu Weihnachten	Sa, 23.12. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, AWO Senioren- zentrum "Am Wald"
Kino in der Kirche	Sa, 23.12. 19:30 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Singegottesdienst zum 4. Advent „Singt mit Maria“	So, 24.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal

Gottesdienst zum Heilig Abend mit dem Gospelchor	So, 24.12. 14:00 Uhr	Grube, Kirche
Gottesdienst zum Heilig Abend mit Krippenspiel	So, 24.12. 15:30 Uhr	Kletzke, Quitzwowkirche
Gottesdienst zum Heilig Abend	So, 24.12. 17:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Gottesdienst zur Christnacht mit kreativer Beteiligung	So, 24.12. 23:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Gottesdienst am 1. Weihnachtstag	Mo, 25.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gottesdienst zum Altjahrs- abend mit Abendmahl „Hebe deine Augen auf“	So, 31.12. 14:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Grube, Kirche Kletzke, Gemeindesaal Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gottesdienst zur Jahres- lösung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ 1. Korinther 16,14	Mo, 01.01. 14:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Friedensgebet	Do, 04.01. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Senioren-gottesdienst	Fr, 05.01. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, KMG Haus Goethe
Abendandacht	Fr, 05.01. 19:00 Uhr	Bad Wilsnack, KMG Elbtalklinik
Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Epiphania „Der Himmel öffnet sich“	So, 07.01. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Friedensgebet	Do, 11.01. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai

<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum / Uhrzeit</b>	<b>Ort / Veranstalter</b>
Konfi	Sa, 13.01. 09:00 - 12:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindehaus
Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Epiphantias „Gott verwandelt“	So, 14.01. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Friedensgebet	Do, 18.01. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Epiphantias „Alle sind eingeladen“	So, 21.01. 08:45 Uhr 10:00 Uhr	Kletzke, Gemeindesaal Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag	Do, 25.01. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Friedensgebet	Do, 25.01. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen mit Sushi- Workshop	Do 25.01. 19:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Gottesdienst zum letzten Sonntag nach Epiphantias „Niemals vergessen“	So, 28.01. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag	Di, 30.01. 14:00 Uhr	Kletzke, Gemeinderaum
Friedensgebet	Do, 01.02. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Wunderblutkirche St. Nikolai
Senioren Gottesdienst	Fr, 02.02. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, KMG Haus Goethe

Abendandacht Fr, 02.02. Bad Wilsnack,  
19:00 Uhr KMG Elbtalklinik

Konfi Sa, 03.02. Bad Wilsnack,  
09:00 - Gemeindehaus  
12:00 Uhr

Gottesdienst zum So, 04.02. Bad Wilsnack,  
Kirchentagssonntag 10:00 Uhr Gemeindesaal

### **Bad Wilsnack:**

Das Gemeindehaus mit Gemeindesaal und Gemeinderaum befindet sich  
An der Nikolaikirche 3.

### **Kletzke:**

Das alte Pfarrhaus mit Gemeinderaum und Gemeindesälen befindet sich in  
der Dorfstraße 56.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# KONTAKTE

## Ansprechpartner / Adressen

Webseite	<a href="http://www.wunderblutkirche.de">www.wunderblutkirche.de</a>
E-Mail	<a href="mailto:info@wunderblutkirche.de">info@wunderblutkirche.de</a>
Konto	IBAN: DE09 5206 0410 0003 9099 13 BIC: GENODEF1EK1
Empfänger	KKV Prignitz/Havell./Ruppin
Verw.Zweck	Ev. Kirchengemeinde Bad Wilsnack und den Namen des Einzahlers vermerken

## Evangelisches Pfarramt

PfarrerIn	Anna Trapp
Adresse	Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack
Telefon	0176/ 410 210 33
E-Mail	<a href="mailto:a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de">a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de</a>

## Evangelische Kindertagesstätte

AnsprechpartnerIn	Frau Cordula Bock
Adresse	An der Nikolaikirche 5, 19336 Bad Wilsnack
Telefon	038791/ 2463
E-Mail	<a href="mailto:kita@wunderblutkirche.de">kita@wunderblutkirche.de</a>

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

---

Meine Augen haben  
deinen Heiland gesehen,  
das Heil, das du bereitet hast  
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31





## **Förderverein „Wunderblut“ - Kirche St. Nikolai Bad Wilsnack e.V.**

Vorsitzender Jochen Purps  
Adresse Große Straße 25, 19336 Bad Wilsnack  
Telefon 038791/ 62 00  
Konto IBAN: DE 80 1605 0101 133 000 3167  
BIC: WELADED1PRP

### **Gemeindebüro des Pfarrsprengels Bad Wilsnack**

Ansprechpartnerin im Gemeindebüro: Mandy Horn  
Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack  
Telefon 038791/ 27 21  
Geöffnet Montag von 08:00 - 14:00 Uhr

### **Offene Kirche „St. Nikolai“ / WeltLaden**

Telefon 0174/ 456 87 89  
Kirche Montag bis Samstag 10:00 - 16:00 Uhr  
Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr  
WeltLaden Montag geschlossen  
Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr  
Mittwoch bis Samstag 10:00 - 16:00 Uhr  
Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr

Kirchenführungen: Bitte wenden Sie sich an die Stadtinformation Bad Wilsnack (Tel. 038791/ 26 20) oder die „Offene Kirche“.

### **Ansprechpartnerin in der Kirchengemeinde Kletzke**

Gemeindekirchenratsvorsitzende Christine Streese  
Adresse Dorfstraße 23, 19339 Kletzke  
Telefon 038796/ 403 64

Kirchenführungen/ -besichtigungen nach telefonischer Absprache.  
Bitte wenden Sie sich an Frau Christine Streese (nach 17:00 Uhr).

## **Diakoniewerk Karstädt / Wilsnack e.V.**

Sozialstation - Bad Wilsnack

Adresse Im Gutshof 11, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 038791/ 72 66

## **Kirchliche Telefonseelsorge Potsdam**

„Aus Worten können Wege werden“

Telefon 0800/ 111 01 11

Erreichbar rund um die Uhr - jeden Tag - kostenfrei

## **Notfallseelsorge des Landkreises Prignitz**

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie die derzeitige Situation belastet, Sie dringend mit jemanden reden möchten oder sonst eine Sorge drückt.

Telefon 0160/ 996 914 16

Erreichbar rund um die Uhr - jeden Tag - kostenfrei

## **Impressum**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben durch die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Bad Wilsnack. Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes sind die Gemeindegemeinderäte.

**Pfarrerin** Anna Trapp

Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 0176/ 410 210 33

E-Mail [a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de)

**Vikarin** Johanna Köster (bis 31.12.2023 im Dienst)

Telefon 0151/ 510 294 83

E-Mail [j.koester@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:j.koester@kirchenkreis-prignitz.de)

## **Redaktion**

Mandy Horn, Rolf Schädlich

Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 038791/ 27 21

E-Mail [gemeindebuero@wunderblutkirche.de](mailto:gemeindebuero@wunderblutkirche.de)

## **Quellen Bilder**

Vorderseite: Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebrief-Druckerei.de

Seite 2, 8, 23, 39: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 5, 13: privat

Seite 9, 10: Martina Richter

Seite 11: Andrea van Bezouwen

Seite 12: Monika Krause

Seite 14, 15, 16

Seite 18 oben: Detlev on Olk; unten: Jochen Purps

Seite 19: Stephan Michelis, M. Zens

Seite 21, 25, 28: Pixabay

Seite 26: [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

Seite 27: L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 29: Stephan Michelis

Seite 30: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Seite 40: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Rückseite: Christin Schmeck

## **Auflage**

800 Exemplare, erscheint vierteljährlich.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Februar 2024.

**Redaktionsschluss ist Sonntag, der 03. Januar 2024.**



*Christin*  
Beauty Stylistin

Kosmetik & Hairstylistin Christin Schmeck

Telefon 0152/238 380 96

Hausbesuche im Friseurbereich - Termine nach Vereinbarung

**Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 10 % Rabatt  
auf die gebuchte Dienstleistung.**